

BDI – The Voice of German Industry

Beitrag einer zu novellierenden Abwasserabgabe zur Reduzierung von Spurenstoffen aus Sicht der deutschen Industrie

Finanzierungssymposium Spurenstoffe

22./23. Januar 2019

RA Catrin Schiffer, LL.M

BDI-Interessenvertretung für die deutsche Industrie

- BDI als Spitzenverband der deutschen Industrie und industrienaher Dienstleister spricht für **35** Branchenverbände
- repräsentiert die Interessen von über **100.000** großen, mittleren und kleinen Unternehmen gegenüber Politik und Öffentlichkeit
- **19 Abteilungen** mit ca. 200 Mitarbeitern einschließlich Abteilung Umwelt, Technik, Nachhaltigkeit



BDI-Abteilung Umwelt, Technik und Nachhaltigkeit

25 Arbeitskreise (AK) und Ad-hoc-Gruppen (AHG) z. B.



Koalitionsvertrag und Spurenstoffdialog: BDI Position



BDI Position August 2018 zu

- Umgang mit Spurenstoffen
- Einführung 4. Reinigungsstufe
- Aktualisierung Abwasserabgabe

<https://bdi.eu/themenfelder/umwelt/medienbezogener-umweltschutz/#>

Beitrag der Abwasserabgabe zur Reduzierung von Spurenstoffen

Die deutsche Industrie befürwortet:

- pragmatische Aktualisierung des Abwasserabgabengesetzes
- Minimierung des Eintrags von **relevanten** Spurenstoffen
- ergebnisoffene Debatte über den Umgang mit Spurenstoffen mit allen Stakeholdern
- den vom BMU angestoßenen Stakeholder-Dialog zur Erarbeitung einer Strategie zum Umgang mit Spurenstoffen in Gewässern



BDI-Position zum Umgang mit Spurenstoffen

- Grundlage jeder umweltpolitischen Diskussion rund um Spurenstoffe: wissenschaftlich fundierte Bewertung oder Risikoabschätzung
- allein der analytische Befund keine ausreichende Begründung für die Einleitung von Minderungsmaßnahmen (insbes. wegen der immer besseren analytischen Möglichkeiten)
- Abwägung Risiken-Nutzen-Verhältnis des Spurenstoffs für Mensch und Umwelt
- Abwägung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses der Maßnahmen zur Entfernung der Spurenstoffe
- Diese Abwägungen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe



BDI-Position zum Umgang mit Spurenstoffen

- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Minimierung des Eintrags relevanter Spurenstoffe
- Kampagnen z. B. sachgemäße Entsorgung von nicht mehr benötigten Arzneimitteln
- Substitutionsmöglichkeit von relevanten Stoffen durch weniger umweltbelastende Stoffe
- Schutznorm bei jedem **relevanten** Spurenstoff festlegen (Trinkwasser, Oberflächengewässer, Grundwasser etc.)
- Spurenstoffstrategie sollte auf europäischer Ebene verankert werden, da die großen Flussgebiete in der Regel international sind (Rhein, Donau, Elbe, Oder, Maas)



BDI-Position zur Einführung 4. Reinigungsstufe (RS)

Deutsche Industrie lehnt flächendeckende Einführung der 4. Reinigungsstufe (RS) ab:

- Wissenschaftlicher Nachweis eines **kausalen Zusammenhangs** zwischen 4. RS und Verbesserung der Qualitätskomponenten bisher nicht eindeutig erbracht
- BDI: weiterer Forschungsbedarf, ob durch eine 4. Reinigungsstufe der ökologisch und/oder chemisch gute Zustand (nach den Kriterien der OGewV) erreicht wird
- z. B. die unterschiedlichen Verfahren zur Spurenstoffentfernung anhand einer Vorher/Nachher-Betrachtung des ökologischen Zustands
- 4. RS verursacht erhebliche Mehrkosten ohne in den meisten Fällen **nachweisbaren** Nutzen für Verbesserung der Qualitätskomponenten



BDI-Position zur Aktualisierung der Abwasserabgabe

- Vereinfachung der Abgabe: Reduzierung der Zahl der Parameter, Begrenzung auf CSB/TOC und Nährstoffe
- Keine zusätzlichen Parameter wie z. B. Wärmelast oder Salzfracht
- Berücksichtigung real eingeleiteter Schadstofffrachten: Messlösung ergänzend zur Bescheidlösung
- Halbierung des Abgabesatzes bei Einhaltung des Standes der Technik beibehalten
- Verrechenbarkeit von Maßnahmen erweitern
- Keine Erhöhung des bestehenden Abgabenniveaus
- Stärkere öffentliche Information über die Verwendung der Abgaben (Zweckbindung)





Catrin Schiffer, L.LM. | Referentin | Abteilung Umwelt, Technik und Nachhaltigkeit

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Breite Straße 29 | 10178 Berlin

T. [+49 30 2028 1582](tel:+493020281582) | [+49 170 7961038](tel:+491707961038)

F. [+49 30 2028 2582](tel:+493020282582)

M. c.schiffer@bdi.eu